

sich nie zu stören, die kalten und dunkeln Kugeln, die sie erleuchten und erwärmen soll, die kleinern zunächst unter ihrer nähern Obhut, die größern weiter entfernt, und mehr ihren eigenen Kräften überlassen. Die letzten haben noch besondere kleine Weltkörper um sich, die sie überall begleiten, ihnen dienen und von ihnen abhängen. Dies sind die Trabanten der Planeten, oder Nebenplaneten. Aber alle gehören zu Einer Familie, deren Oberhaupt und Ernährerin die Sonne ist. Die Planeten haben allein eigene Namen, und wir kennen bis jetzt folgende eilf: Merkur, Venus, Erde, Mars, Vesta, Juno, Ceres, Pallas, Jupiter, Saturn und Uranus. (Taf. III.)

Die Sonne (☉) ist ein überaus großer Körper, dessen Durchmesser beinahe 113 mal größer ist, als der Durchmesser der Erde, und dessen Masse über 1,400,000 mal mehr beträgt, als der körperliche Inhalt der Erde. Dem Ansehen nach ist sie das helleste glühendste Feuer; wahrscheinlich aber ein dunkler Körper mit einer leuchtenden Atmosphäre. Ihre brennenden Strahlen lassen sich aus andern Ursachen erklären. Sie hat einige bleibende Flecken, und aus deren Beobachtung weiß man, daß sie sich in 25½ Tagen einmal um ihre Ase dreht: wahrscheinlich die einzige Bewegung, die sie hat.

Zunächst um die Sonne, in einem Abstände von mehr als 8 Millionen Meilen, läuft der Merkur (☿). Er ist nächst der Vesta, Juno, Ceres und Pallas der kleinste unter den Hauptplaneten, und sein Durchmesser beträgt 690 Meilen. Er vollendet sein Jahr in 87 Tagen, 23¼ Stunden.

Auf den Merkur folgt die Venus, der schönste Stern des Himmels (♀), der Abendstern und der